



# Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: 4/85

Herausgeber:  
Arbeitsgruppe  
Blickpunkt Rixbeck  
Unterdorf 19

## 10 Jahre Kindergarten Rixbeck

Der Kindergarten feiert Samstag, den 28. September, sein 10-jähriges Bestehen. Dazu sind alle "ehemaligen" - das sind immerhin 205 Kinder - die diese Bildungsstätte besucht haben ebenso eingeladen wie das ganze Dorf. Die Feier beginnt um 11 Uhr.

Der Kindergarten hat zur Zeit 8 Kräfte. Aber auch für die Ausbildung der Erzieherinnen hat er viel getan. 19 junge Damen haben hier ihre praktische Einführung in die Arbeit erhalten und 30 Schülerinnen der Haupt- und Realschulen machten hier ihr Praktikum.

## Bürgergespräch über Kreuzung Koch

Seit einigen Wochen ist nun die Kreuzung Koch neu gestaltet. (Blickpunkt stellte in 3/84 diese Pläne vor). Nach anfänglicher Kritik hat man sich wohl mehr oder weniger an die Änderung gewöhnt. Wir stellen fest: Der Verkehr auf der Kreuzung hat sich verlangsamt. Das ist sicherlich ein Erfolg! Lediglich die Autofahrer aus Richtung Dedinghausen fahren unvermindert schnell. Könnte man da nicht über eine bessere Lösung nachdenken. Übrigens, das Aufmalen der Markierungen und die Blumenkübel sind eine vorläufige Lösung. Sollte sich der Versuch bewähren, so wird durch Verkehrsinseln in der jetzigen oder in abgeänderter Form eine dauerhafte Lösung geschaffen.

Bevor der zuständige Ausschuß darüber beschließt, sind alle Rixbecker eingeladen zu einem Gespräch über die Situation am 15. Oktober um 18 Uhr im FZ. Hier ist die Gelegenheit Stellung zu beziehen. Nehmt sie wahr und beschwert Euch nicht nachher über ungute Lösungen!!!

## In Rixbeck kein Baugelände?

Es ist (zu) ruhig geworden um die Bauplatzsituation in Rixbeck. Der Plan Papenbusch ist aufgrund der Proteste wohl auf die lange Bank geschoben worden, aufgehoben ist er nicht. Über das Baugelände im Unterdorf-Schlingfeld ist auch nichts mehr zu hören. Wird hier etwa - von wem auch immer - bewußt die Bearbeitung verschleppt???

## Erntedankfest

Am Samstag, den 5. Oktober, feiert Rixbeck das Erntedankfest. Das Fest wird von der Schießbriede ausgerichtet und vom Königspaar und seinem Hofstaat gestaltet. Eingeladen sind alle, ob Landwirte, Kleingärtner oder Verbraucher.

## Lippstadt - Beiträger zur Stadtgeschichte

In diesem umfangreichen Werk (2 Bände und ein Kartenteil) wird Rixbeck nur 18mal erwähnt. Dabei sind lediglich Fakten genannt, die allgemein bekannt sind. Leser von Blickpunkt Rixbeck sind besser informiert! Wir beginnen übrigens in der nächsten Ausgabe mit einer Reihe "Rixbeck um die Jahrhundertwende". Im besagten Buch ist neben einer Karte von Anfang des 19 Jahrhunderts mit "Ritze" auch das Gründungsjahr 1 1 3 6 erwähnt. Rixbeck wird also im nächsten Jahr 8 5 0 J a h r e alt! Überlegen wir gemeinsam, wie wir das begehen können.

Wer etwas dazu beizutragen hat (alte Bilder oder Urkunden etc.) melde sich bitte bei Magdalene Berensmeier, Tel. 12019

Es wäre schön, wenn recht viel zusammen käme. Wir möchten dann eine Ausstellung über Rixbeck in der Vergangenheit und heute gestalten. Helft alle mit, damit etwas daraus wird

Rund um die Lippstädter Türme heißt ein Buch, das Kirchtürme und besondere Gebäude des Alt-kreises Lippstadt zeigt. Alle Nachbarorte sind dort aufgenommen - außer Rixbeck. Blickpunkt hat daraufhin den Verlag angeschrieben, auf eine Antwort warten wir noch.

Das Bürgerfest vom 10./11. August kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Die neue Konzeption, Wohnbereiche mit der Betreuung zu beauftragen, hat sich bewährt. Eine sehr hohe Beteiligung wurde erreicht. Auch der für den Unterhalt des FZ nötige Betrag war sehr ansehnlich, so daß wir auch einmal ein "Regenfest" verkraften könnten. Doch bis jetzt war der Wettergott uns immer hold und darauf hoffen wir auch weiter.

#### Flötenkurs

Dank sagen möchten wir Frau Hasse, die über Jahre hinaus Rixbecker Kindern das Flöten gelehrt hat. Ab Oktober wird eine neue hauptamtliche Kraft die Flötenkurse übernehmen. Wir hoffen sehr, daß die Musikschule Lippstadt den Standort für die Kurse im FZ Rixbeck nicht aufgeben wird, denn gerade das ortsnahe Angebot hat so viele Kinder zur Musik gebracht.

#### Martinsumzug

Der diesjährige Martinsumzug soll am Vorabend des Martinsfestes, Sonntag, den 10. November, stattfinden. Sie Helfer des heiligen Mannes werden sicher wieder ihre Aufgaben übernehmen.

#### Schulkonferenz Grundschule

In der Schulkonferenz der Grundschule Dedinghausen hat man es so "Hinbekommen", daß Eltern aller drei Ortsteile gleichmäßig vertreten sind. Dies ist, so finden wir, eine gute Lösung.

#### Ortsbildverschönerung

In der letzten Ausgabe berichteten wir über Ortsbildverschönerungen. Wir waren auch der Hoffnung, daß die drei Stellen, die nicht zur Schönheit des Ortes beitragen, nun endlich gut gestaltet wären. Im Papenbuschbereich ist eine Einzäunung und Ansaat vorgesehen. Rixbecker Bürger haben sich bereit erklärt, die Pflege zu übernehmen.

Im Bereich Alpenstraße soll der Erdablagerplatz eingezäunt und als Wildgatter hergerichtet werden. Ein Pächter steht bereit.

Das alte Ziegeleigelände macht einen ungepflegten Eindruck und das sich darauf befindliche Gebäude ist fast ein Sicherheitsrisiko. Nun sind die Besitzer nach unseren Informationen bereit, das Gelände zu veräußern. Wäre das nicht eine Möglichkeit für die Stadt? Zur Gestaltung eines solchen Platzes könnten sicherlich eine Reihe Ideen eingebracht werden?!

Auf dem Spielplatz im Schlingfeld sollten neue Geräte installiert werden!

Die Straßenschilder sollten, soweit unleserlich geworden, neu beschriftet werden!

Wir warten und werden stets nachfragen

#### Alpinia Rixbeck

Jeden Dienstag um 17 Uhr turnt Annemarie Bolte mit Kindern ab 6 Jahren in der Turnhalle in Dedinghausen. Interessenten können sich dort melden. Kinder ab 10 Jahren können zur gleichen Zeit dort unter Leitung von Herrn Weide Tischtennis spielen. Außerdem werden noch Jungen ab 5 Jahren gesucht, die Lust haben Fußball zu spielen. Training jeden Mittwoch 16.30 Sportplatz Dedinghausen.

#### Für Kindergartenkinder

Martinsfeier am 11.11. 16 Uhr im Kindergarten

Am 7.12. 14.30 Nikolaus- und Advents-andacht in der Rixbecker Kirche und anschl. Nikolausfeier im Kindergarten

Weihnachtsferien im Kindergarten vom 21. Dezember 85 - 5. Januar 86 einschließlich



## Pfarrgemeinderatswahlen am 19. / 20. Oktober.

Der Pfarrgemeinderat wird neu gewählt. Bisher waren in diesem Gremium aus Rixbeck Herr Kunibert Grothe und Herr Gregor Hölterbusch vertreten. Beide stellen sich nicht wieder zur Wahl. Blickpunkt Rixbeck dankt ihnen für die geleistete Arbeit.

Der Pfarrgemeinderat hat eine beratende Funktion in Fragen der Seelsorge. Er gibt Hilfestellungen, macht Vorschläge, gibt Anregungen und hilft mit. Der Pfarrer ist jedoch letztlich verantwortlich und entscheidend.

Jeder Katholik hat bis zu 9 Stimmen, er kann also 1, 2... oder 9 Namen aus den 14 Bewerbern ankreuzen. Eine Briefwahl ist auch möglich - falls jemand nicht zum Wahllokal gehen kann - dann möge man die Unterlagen beim Wahlleiter Herrn Kunibert Grothe, Rixbeck, Tel. 57635 anfordern.

Aus Rixbeck stehen folgende Bewerber auf der Kandidatenliste:

Frau Annemarie Bolte

Herr Ludger Hast

Herr Leonhard Morfeld

Herr Friedrich Schütte

Das Wahllokal ist in Rixbeck Samstag nach der Messe von ca. 19.45 Uhr an eine halbe Stunde lang geöffnet. Wir bitten alle Rixbecker zur Wahl zu gehen. Vergeßt dabei nicht die Kandidaten aus Rixbeck. Es geht natürlich und zuerst um die ganze Pfarrei, aber auch um die Interessen unseres Ortes. Geht zur Wahl, denn eine hohe Wahlbeteiligung ist unser Ziel.

## Die Laienspielgruppe stellt sich vor.

Interessierte und für das Theater begeisterte Rixbeckerinnen setzten sich im Herbst 1979 zusammen um den Schritt auf die Bretter die die Welt bedeuten zu wagen. Die Laienspielgruppe hat sich dem Sportverein DJK Alpinia Rixbeck angeschlossen. Das erste Stück "Die vergnügte Tankstelle" war schnell gefunden.

Wir probten zweimal wöchentlich und fast schon profihaft wurde das Stück inszeniert. Doch woher sollten wir die Bretter nehmen, die doch die Welt bedeuten. Jemand erzählte uns, daß bei Herrn Thomas noch der alte Thron vom Schützenverein lagerte. Das waren sie, unsere Bretter. Viele Helfer waren nötig daraus unsere Bühne im FZ zu zimmern. Die Kulissen und der Vorhang stiftete uns ein Lippstädter Kaufhaus. Die Requisiten wurden von uns zusammengetragen. Schön war unsere erste Aufführung. Es wurde improvisiert und wir hatten einen riesigen Spaß, daß wir beschlossen, auch im kommenden Jahr wieder ein Theaterstück aufzuführen.

Es folgten die Aufführungen: "Das Hörrohr, Tante Frieda, Der Erbonkel aus Australien, Das Spukhaus, Das Klassentreffen."

Die Laienspielgruppe ist inzwischen auf 14 Mann (Frauen) angewachsen. Auch in diesem Jahr haben wir uns schon zeitig zusammengesetzt um ein Stück auszusuchen. Die Entscheidung ist gefallen. Der Schwank "Haus Kiepergass und seine Gäste" wird am 8.12. und 15.12. im FZ aufgeführt. Doch was wäre die Theatergruppe ohne ihre fleißigen Helfer hinter der Bühne. Die Ehemänner bauen an einigen Abenden in mühevoller Kleinarbeit die Bühne im FZ auf. Erwähnen müssen wir auch, daß uns Herr Bernd Schäfer jedes Jahr ein tolles Bühnenbild zaubert und Herr Edgar Börner uns Möbelstücke anfertigte und zur Verfügung stellte. Wir hoffen, daß wir mit unserem Stück in diesem Jahr auch wieder vielen eine Freude bereiten können.



# Blickpunkt Rixbeck

**Ausgabe: III / 85**

**Herausgeber:**  
**Arbeitsgruppe**  
**Blickpunkt Rixbeck**  
**Unterdorf 19**

## 10 Jahre Bügerring

Unter diesem Motto steht das dies-jährige Sommerfest am 10. und 11. August.

### Programm:

**Samstag** 18 Uhr Tanz im Freien  
mit Musik (bei schlech-  
tem Wetter im FZ)

**Sonntag** 10.30 Frührschoppen mit  
Musik  
12.30 Erbsensuppe  
14 Uhr Spiele für Kinder-  
Programm für Jugendliche-  
Stände - Unterhaltung  
15 Uhr Cafeteria

Erstmalig sollen nicht die Verei-ne sondern die Wohnbereiche die Gestaltung und Betreuung über-nehmen. Federführend in diesem Jahr ist der Papenbusch, die Windt-horststraße und der Blütenweg. Das Bürgerfest dient zum einen zur Unterhaltung des FZ, darüber hin-aus - und das ist noch wichtiger - soll es die Bürger zusammenführen.

## Pfarrer Kaluza, geistlicher Beirat bei Alpinia

Am Samstag, den 7. September, wird Pfarrer Kaluza das Amt eines geist-lichen Beirats übernehmen. Nach der Meßfeier mit Bannerweihe wird er von Kreispräses Pastor Esleben ein-geführt. Im Rahmen dieser Feier werden verdiente Führungskräfte der DJK geehrt und eine Ton-Dia-Reihe über die DJK gezeigt. Anschließend ist gemütliches Beisammensein.

## Ortsbildverschönerungen

Im Rixbecker Ortsbild hat es eini-ge Verschönerungen gegeben. So wur-den im Schlingfeld Obstbäume und im Unterdorf/Roßfeld Laubbäume an-gepflanzt. Im Bereich des Sport-platzes am Elsternweg stehen nun junge Eichen.

Einige Stellen in Rixbeck tragen nicht gerade zu einem schönen Ortsbild bei. Hier sind Gespräche im Gange um zu einer guten Lösung zu kommen. Außerdem sollen einige unleserlich gewordene Straßen-schilder erneuert werden.

## Rixbeck erhält ein Rückhaltebecken

Im Planungsausschuß wurde beschlos-sen, daß die Planung des Rückhalte-beckens (am Tenzel vor der Bahn) durchgeführt wird. Die ausdauernden Bemühungen von Ortsvorsteher Ernst Hasler führten noch zu kei-nem Erfolg. Sein Vorschlag ist: Im Oberlauf des Scheinebachs (Bieke) vor Rixbeck schon ein erstes Auffangbecken zu bauen.

Der Kindergarten Rixbeck feiert am 28. September sein 10-jähriges Bestehen.

Blickpunkt wird in der nächsten Ausgabe darüber berichten.

## Die K A B stellt sich vor

### KAB Kath. Arbeitnehmer Bewegung

Die KAB St. Severin Esbeck, Rixbeck, Dedinghausen wurde im Januar 1949 von dem kath. Pfarrer Philipp Reker ins Leben gerufen. Sie gehört seit dem der KAB Westdeutschlands an.

Im Juni 1949 war die erste Vorstandswahl. 1. Vorsitzender Stephan Marke (Rixbeck), Präses wurde Pfarrer Reker und blieb dies bis zu seinem Tod.

Die KAB hatte bei der Gründung 20 Mitglieder, heute sind es ca. 170 (davon 30 Witwen).

Die KAB will an der Entwicklung in Kirche und Gesellschaft

aktiv mitarbeiten. Sie setzt sich kritisch mit der Rolle des Menschen auseinander und will ihm mit den Mitteln, die nur einem organisierten Verband zur Verfügung stehen, zu seinem Recht verhelfen. Einzeltätigkeit isoliert und läßt resignieren, Solidarität stärkt und schenkt neuen Mut. Darum bietet die KAB Geselligkeit, Erholung und Entspannung an.

Bildungs- und Erlebnismgemeinschaft außerhalb der Pfarrei können Interessierte im Josef Joos Haus in Körbecke und in der Familienbildungsstätte in Günne erleben. Für die Jugend bietet sich die Jugendbildungsstätte der KAB in Rohrbach (Sauerland) an, bzw. das Josef Gockeln Familienheim ebenfalls an dem Ort.

### Neues aus der evang. Kirchengemeinde

Seit dem 12. 4. 85 bewohnt die Fam. Grüber das Pfarrhaus in Hörste. Nach bestandenen 2. theologischen Examen ist Vikar R. Grüber nunmehr beauftragt worden, als Pastor im Hilfsdienst die vakante Pfarrstelle in Hörste zu betreuen. Das Pfarramt hat die Tel. Nr. 02948-1696.

Am 1. September findet für alle drei Gemeinden im Bodelschwinghaus in Geseke um 10 Uhr ein Familiengottesdienst statt. Anschließend wird ein Gemeindefest bis ca. 17 Uhr unter dem Motto "Miteinander verwoben" gefeiert.

Die Gottesdienstzeiten in Hörste (Rixbeck) haben sich geändert. Ab August ist jeden Sonntag um 10 Uhr in Hörste ein Gottesdienst.

### "H a l l o ! " Hier ist die Disco Rixbeck!

Mit diesen Worten eröffnen wir, das Disco-Team, seit 2 Jahren unsere Disco, die alle 6 Wochen Samstagsabends um 18 Uhr beginnt. Disco Rixbeck, daß bedeutet für uns viel Zeit und Arbeit zu investieren, aber auch viel Spaß und Vergnügen zu haben. Für die Jugendlichen aus Rixbeck und Umgebung bedeutet es Jugendtreff und Unterhaltung für ca. 4 Stun-

den und das ohne Alkohol! Das Disco-Team, welches aus 15 aktiven Mitgliedern besteht, führt außer der Disco auch noch andere, interne Aktivitäten durch. Dazu gehören regelmäßiges Treffen, Ausflüge und Mitarbeit bei Veranstaltungen des Bürgerrings.

Um mehr für die Rixbecker Jugend zu veranstalten, planen wir nun eine Jugendgruppe zu gründen. Diese Jugendgruppe soll, in Zusammenarbeit mit der Disco-Gruppe, Veranstaltungen für Jugendliche von Jugendlichen planen und durchführen lassen. Man kann nur bedauern, daß zumindest in diesem Bereich nicht die Person stärker zählt, seine Interessen einbringen und zu-

Beachten wir uns nicht bei denjenigen, die schon Aufgaben haben - sie haben wirklich genug und oftmals zu viel zu tun - engagieren wir uns selbst



## Engagement für Rixbeck

Stadt Lippstadt, Kreis Soest, Land NRW..

Pfarrei Esbeck, Pfarrbezirk Hörste.....

- Man könnte diese Liste noch weiter fortsetzen und herausfinden, wo Rixbeck noch eingebunden ist -

Blickpunkt Rixbeck beschränkt sich in seinen Beiträgen auf Rixbeck, aber ist dies überhaupt möglich oder zumindest sinnvoll? Sind wir nicht eingebunden in ein Netz von Beziehungen?

Nehmen wir einmal den kirchlichen Bereich. Rixbeck stellt einen Presbyter, zwei Pfarrgemeinderatsmitglieder und ein Mitglied im Kirchenvorstand. Die meisten Bewohner gehören der kath. Kirche an. Pfarrer Kaluza bemüht sich um Integration und Zusammenwachsen zu einer Pfarrei. Eine gleichberechtigte Behandlung ist zu erkennen. In Rixbeck ist die KAB zu Hause, in Esbeck die junge KAB und in Dedinghausen die Kolpingfamilie. Dies bedeutet nicht, daß nicht auch Mitglieder aus den anderen Gruppen vorhanden sind. Es gibt schon Verflechtungen. Rixbecker Bürger aber sind in den kirchlichen Gremien überall nur sehr wenig vertreten.

Rixbeck gehört seit 10 Jahren zur Stadt Lippstadt und wie viele andere Orte haben wir mit der kommunalen Neuordnung unsere Eigenständigkeit verloren. Ein Ortsvorsteher, der indirekt aus der Kommunalwahl hervorgeht, dokumentiert eine gewisse Eigenständigkeit und er hat auch seinen Einfluß (d.h. er wird zu allen Rixbeck betreffenden Fragen gehört). Entscheidungen aber werden in Gremien gefällt, die sich mit Problemen in unserem Ort weniger gut auskennen.

Ist das Engagement im kirchlichen Bereich mehr oder weniger stark vorhanden, so fehlt es im politischen Raum.

Rixbeck hat kein Ratsmitglied in Lippstadt; nur 2 Einwohner arbeiten als sachkundige Bürger in den Ausschüssen mit.

(Esbeck 3 Stadtvertreter, ca. 10 Ausschußmitglieder)

Dedinghsn. 2 Stadtvertreter, über 10 Ausschußmitglieder)

- Man muß zu Kompromissen finden, geständnisse machen. -

Wen wundert es da, wenn Rixbeck eine Kläranlage baut und damit für Esbeck und Dedinghausen Baugelände erschlossen wird - wenn in Rixbeck eine Bushaltestelle nicht mehr bedient wird und dafür in Dedinghausen u. Esbeck 3 neue Stellen eingerichtet werden?

Schon bei der Festlegung der Gemeindegrenzen zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde Rixbeck stark beschnitten. Mit der Zuordnung des Papenbusches und der Damaschkestr. wurde in den letzten Jahren etwas zur Stärkung Rixbecks getan.

Die Aussage: "Rixbeck wird abgehängt," steht im Raum. Es gibt Kräfte, die Rixbeck von jeglicher Entwicklung ausschließen wollen. Dem müssen wir entgegenwirken.

Rixbecker Eltern sind in den Mitwirkungsgremien der Dedinghauser Schule und im Kindergartenrat Rixbeck weniger stark vertreten. In der Vergangenheit hat Engagement Rixbeck zu dem gemacht, was es ist.

In unserer vertrauten Umgebung gibt es Leistungen auf die wir stolz sein können. Bei uns kann jeder mitgestalten, mitreden, mitbestimmen. Der Bürgerring steht allen offen und der Schützenverein wendet sich an alle Männer. Viele Vereine prägen das Bild unseres Dorfes. Allmählich setzt sich wieder durch: nicht immer nach einer Behörde zu rufen, sondern uneigennützig arbeiten und selber etwas tun.

z.B. bei Alpinia (Sportgelände) beim Schützenverein (Vogelstange und Verbesserung des Freizeitzentrums) Wir müssen in unseren Vereinen vieles tun, dürfen aber nicht vergessen, in den größeren Gemeinschaften mitzuarbeiten und die Interessen Rixbecks nach außen zu vertreten!

Rixbeck ist ein gewachsener Ort, in dem jeder noch (fast) jeden kennt. Hier sollte man sich zusammentun und gemeinsam die Interessen verfolgen. Demokratie ist eine schwierige Form der Willensbildung, unsere Demokratie ist durch die Parteien bestimmt, sie sind die Entscheidungsträger. Man kann nur bedauern, daß zumindest im engen Bereich nicht die Person stärker zählt, seine Interessen einbringen und Zu-

Beschweren wir uns nicht bei denjenigen, die schon Aufgaben haben - sie haben wahrlich genug und oftmals zu viel zu tun - engagieren wir uns selbst



# Blickpunkt Rixbeck

**Ausgabe: II/85**

**Herausgeber:**  
**Arbeitsgruppe**  
**Blickpunkt Rixbeck**  
**Unterdorf 19**

## 850 Jahre Rixbeck 1986

Lippstadt wird in diesem Jahr 800 Jahre alt. Die älteste urkundliche Erwähnung von Rixbeck stammt aus dem Jahre 1136 vom 21. März. Zum 850-jährigen Jubiläum Rixbecks im nächsten Jahr möchten wir gern eine Ausstellung mit alten Bildern, Urkunden und Dokumenten veranstalten.

Wer hat noch alte Bilder oder andere interessante Dinge?  
Bitte setzt Euch mit Magdalene Berensmeier, am Eichenhügel 2, Tel. 12019 in Verbindung.

## Schützenfest in Rixbeck 18. / 19. / 20. Mai

Königspaar:

Albrecht und Gisela Henkemeier

25-jähriges Jubelpaar:

Günter und Ria Morfeld

Zum Schützenfest wird auf Beschluß der Generalversammlung die Vogelstange zum Schützenplatz versetzt.

Zur Vogelstange hier eine kleine Anekdote, die von Josef Schmidt erzählt wird:  
Es ist wohl allgemein bekannt, daß bereits vor der Wiedergründung des Rixbecker Schützenvereins schon Feste gefeiert wurden. Zu Ende des vorigen Jahrhunderts wurde dann beim Vogelschießen eine Kuh erschossen. Daraufhin war in Rixbeck einige Jahre das Schützenfest untersagt.

## Poststelle Rixbeck

Viele wissen es - alle sollten es wissen: in Rixbeck befindet sich eine Poststelle 2, mit der Ziffer 11. Sie befindet sich im Unterdorf 73 und ist montags - freitags von 10 Uhr - 12.30 Uhr und samstags von 10 Uhr - 12 Uhr geöffnet. Diese Zeiten werden dabei nicht mit der Stoppuhr eingehalten; es geht schon etwas großzügiger zu.

Diese Poststelle, liebe Rixbecker, solltet Ihr so weit wie möglich nutzen. Es ist schon sehr angenehm, die Post in der Nähe zu wissen. Man kann hier alle Postdienste in Anspruch nehmen, auch Pakete aufgeben. Man muß nicht immer nach Lippstadt fahren. Das ortsnahe Angebot ist viel wert. Nutzen wir es, damit es uns nicht so wie in Esbeck geht. Diese Poststelle wurde geschlossen, weil sie nicht ausgelastet war.

## Der Bürgerring gibt bekannt:

Für Samstag, den 1. Juni, ist ein Arbeitseinsatz im Freizeitzentrum vorgesehen. Der Ausschuß "Gebäude" beschloß folgende Arbeiten durchzuführen:

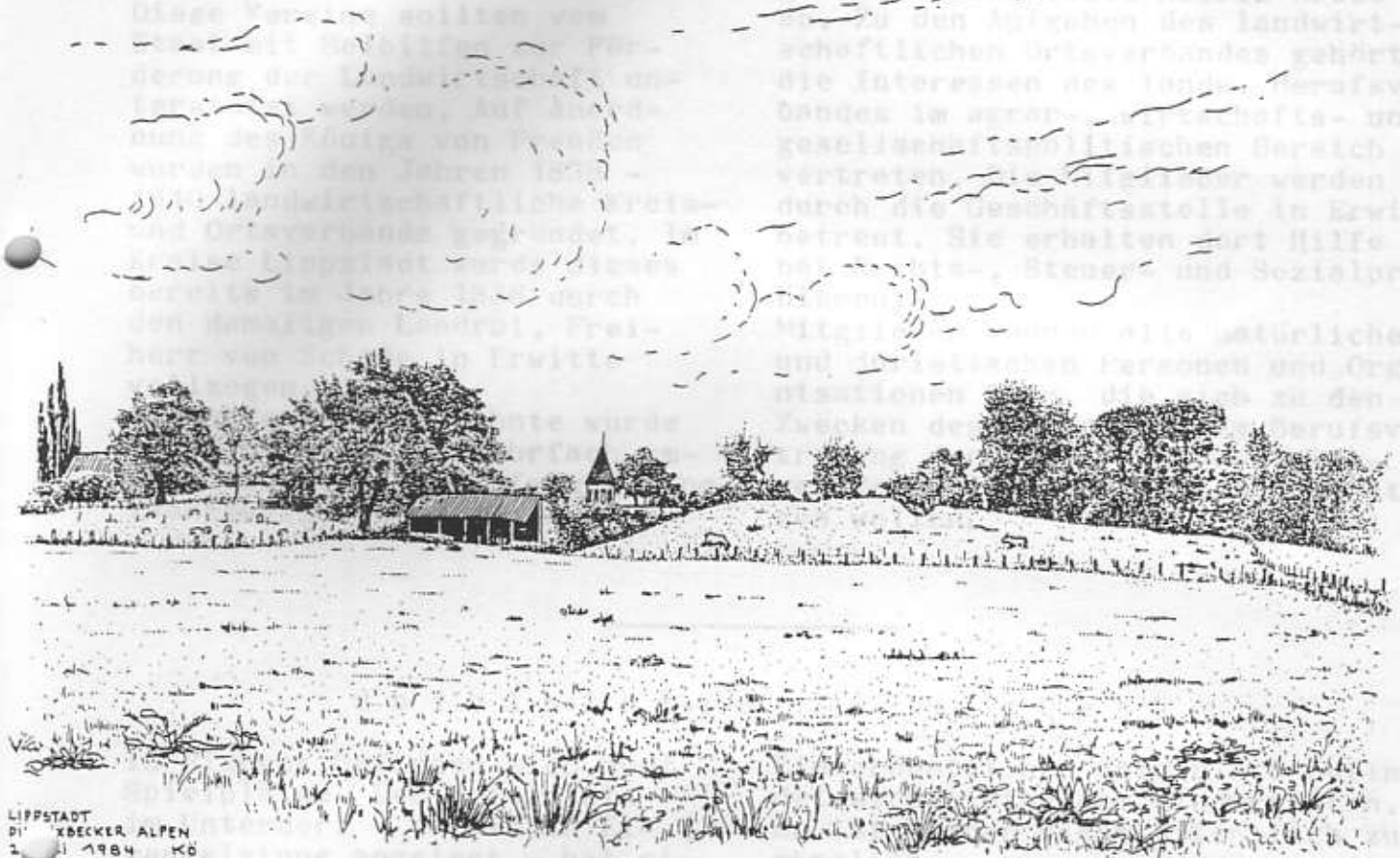
Erneuerung des Abflusses im Thekenraum, Erstellen einer Tür vom ehem. Lehrerzimmer zum hinteren Raum, Abdichten der Fenster, Geänderte Schaltung der Heizungen.

Beginn: 7 Uhr

Es wäre schön, wenn viele Arbeitswillige erscheinen würden!

Diese Ansicht von Rixbeck findet sich in dem Buch:

" Lippstadt mit dem Zeichenstift gesehen", von Köster, Jankowiak, erhältlich beim Verlag Laumanns, Lippstadt.



LIPPSTADT  
DIP. KÖSTER ALPEN  
2. 1. 1984 KO

Ob das wohl eine typische Ansicht von Rixbeck ist?

Hinweisen möchten wir auch auf einen Zinnteller mit der Rixbecker Kirche. Zu erhalten bei Wilkmann, Lange Str. Lippstadt.



Rixbeck

Aus einem Situationsbericht des Jahres 1836 des damaligen Oberpräsidenten von Westfalen, Herrn von Vincke, an den König von Preußen geht hervor, daß es zur Behebung der schlechten wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaft zur Bildung von landwirtschaftlichen Orts- und Kreisvereinen kommen müsse. Diese Vereine sollten vom Staat mit Beihilfen zur Förderung der Landwirtschaft unterstützt werden. Auf Anordnung des Königs von Preußen wurden in den Jahren 1838 - 1840 landwirtschaftliche Kreis- und Ortsverbände gegründet. Im Kreise Lippstadt wurde dieses bereits im Jahre 1838 durch den damaligen Landrat, Freiherr von Schade in Erwitte vollzogen.

Im Laufe der Jahrzehnte wurde der Bauernverband mehrfach umorganisiert. 1933 erfolgte eine zwangsweise Änderung des Ver-

bandes in eine "Landesbauernschaft" und "Kreisbauernschaft". Mit Ende des zweiten Weltkrieges war 1947 der Weg frei für eine einheitliche, freie und unabhängige landwirtschaftliche Berufsorganisation. Am 23.11.48 fanden die ersten Wahlen nach dem Kriege in Rixbeck statt. Als erster Vorsitzender wurde Franz Thiemeyer gewählt. 1981 löste Alfred Brede ihn ab. Zu den Aufgaben des landwirtschaftlichen Ortsverbandes gehört es, die Interessen des landw. Berufsverbandes im agrar-, wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Bereich zu vertreten. Die Mitglieder werden durch die Geschäftsstelle in Erwitte betreut. Sie erhalten dort Hilfe bei Rechts-, Steuer- und Sozialproblemen.

Mitglieder können alle natürlichen und juristischen Personen und Organisationen sein, die sich zu den Zwecken des Verbandes als Berufsvertretung der Land- und Forstwirtschaft bekennen und diese unterstützen wollen.

Spielplätze in Rixbeck

In Rixbeck befinden sich zwei Spielplätze. Der Spielplatz im Unterdorf - damals in Eigenleistung angelegt - hat eine ausreichende Fläche. Leider ist die Ausrüstung eher dürftig: eine Schaukel, ein Sandkasten, eine Rutsche, ein Pferd und zwei Turnstangen nehmen sich auf dem großen Platz jämmerlich aus. Der Spielplatz wird in dieser "Ausstattung" auch nicht sehr von den Kindern angenommen. Der 2. Spielplatz - in der Windthorststraße - ist wohl kaum als solcher zu bezeichnen. Auf ihm finden wir lediglich eine Schaukel und einen Sandkasten.

Ein ordentlicher Spielplatz befindet sich hinter dem Kindergarten. Er ist leider nicht öffentlich zugänglich.

Einige Spielgeräte - von der ehemaligen Schule - stehen noch am Freizeitzentrum.

In Sachen Spielplatz muß hier noch etwas geschehen, auch wenn die Kinderzahl in Rixbeck weiter rückläufig ist. Ortsvorsteher Ernst Hasler hat es auch erreicht, daß neue Spielgeräte für Rixbeck im Plan stehen. Wie ein Spielplatz aussehen könnte, ist unter anderem in Dedinghausen und Esbeck zu sehen.



Liebe Rixbecker

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr  
wünschen Euch allen die Mitglieder der Arbeitsgruppe Blickpunkt.

## Rixbeck - militärischer Schutzbereich

Durch eine öffentliche Bekanntmachung in der Zeitung angeregt, haben wir über den militärischen Schutzbereich, der auch Teile Rixbecks umfaßt, Auskünfte eingeholt.

Es handelt sich um einen Bereich, der in der Form eines Kreisausschnittes, ausgehend von der englischen Kaserne, das Gebiet der Häuser am Wasserturm und die Ländereien zwischen "Klein Bethlehem" und der Umgehungsstraße erfaßt. Ein anderer Kreissektor reicht bis zur Stirper Warte.

Aufgrund neuer Radarsysteme ist dieser Bereich zum Schutzbereich erklärt worden.

Was bedeutet nun in diesem Fall "militärischer Schutzbereich"? Veränderungen an den Gebäuden und in der landwirtschaftlichen Nutzung (z.B. Aufforstung) müssen angezeigt und genehmigt werden.

## Bushaltestelle "Im Winkel"

Seit dem 1. Oktober 84 wird die Bushaltestelle "Im Winkel" nicht mehr angefahren. Der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (früher WLE) gab bereitwillig detaillierte Auskünfte dazu.

Im Schülerverkehr führt die Linie nun von Rixbeck über Dedinghausen und Esbeck nach Lippstadt (Bahnhof)

und weiter zur Marienschule. Bei dieser Verkehrsführung, die auch der Beginn einer neuen Linie sein könnte, kann "Im Winkel" nicht mehr angefahren werden. Außerdem wurde diese Haltestelle nicht besonders stark frequentiert. Von den 30 Fahrschülern aus Rixbeck, die Anrecht auf eine Schülerjahreskarte haben, sind ein Drittel dieser Haltestelle zuzuordnen. Es stiegen jedoch viel weniger dort ein. Sei es, daß ein späterer Bus genommen wurde oder mit dem Rad oder der Mofa gefahren wurde bzw. die Eltern ihre Kinder mit dem Auto wegbrachten. Durch das geringe Aufkommen reicht für die Schülerbeförderung am Morgen gerade noch ein Bus aus. Würden die Benutzerzahlen so stark ansteigen, daß ein zweiter Bus erforderlich würde, könnte auch die Haltestelle "Im Winkel" wieder angefahren werden.

Von der Verkehrsleitung wurde anerkannt, daß das Überqueren der Kreuzung bei Koch gerade gegen 7 Uhr wegen des starken Berufsverkehrs nicht ungefährlich sei. Man habe auch schon überlegt, die Haltestelle weiter nach Dedinghausen - in die Nähe des Kindergartens - zu verlegen, aber es fehle da eben eine Verbindung zum Papenbusch.

Die Kreuzung bei Koch soll ja auch entschärfte werden. Darüber waren sich alle politisch Verantwortlichen einig. Im Mai hat der Verkehrsausschuß dazu bereits einen Beschluß gefaßt.

Geschehen ist noch nichts - außer einem schweren Unfall!

## Kurzer Abriß der Geschichte Rixbecks

Vom 18. März 1136 datiert die älteste Urkunde, die Rixbeck betrifft. Adalbertus von Rikeswigh tritt als Zeuge in einer Urkunde für das Kloster Gehrden auf. Adalbert dürfte als Ministerialsrat auf einem Paderborner Hof in Rixbeck gesessen haben. Sein Name erscheint in mehreren Urkunden zwischen 1136 und 1177.

Danach kam Rixbeck in den Einflußbereich des Bistums Köln. 1207 bezog der Konvent zu Mariengarden in Köln Abgagen in Richerswich, die er 1231 an das Patroklistift in Soest abtrat.

Die Curia in Rixbeck nebst Zehnten gehörte zu den Freigrafschaftsgütern der Grafschaft Bökenförde mit denen 1280 Albert von Störmede vom Grafen von Arnsberg belehnt wurde. Ritter Friedrich von Hörde zu Störmede erhält dann das Lehen. 1584 nennt sich Friedrich Bernhard von Hörde zu Störmede und Recksbeeck. In dieser Zeit dürfte auch die Ritterburg entstanden sein. Heute finden sich noch Mauerreste dieser Anlage als Wasserstelle in der Wiese gegenüber dem Friedhof, dort wo heute das Schützenfest gefeiert wird. Zu Beginn dieses Jahrhunderts war auch die Burggräfte noch vorhanden.

1646 ermächtigt Wilhelm von Hörde seinen Vetter Jobst Bernhard Korff seine adeligen Häuser Störmede und Recksbeck in Besitz zu nehmen, was dieser dann tut. Er nennt sich Jobst Bernhard von Korff zu Harkotten, Störmede und Rixbeck. Im 18. Jahrhundert gehört der Freiherr von Korff zu den Landständen des Herzogtums Westfalen. Die Familie von Korff hält die Besitztümer in Rixbeck bis weit in das 19. Jahrhundert.

Die Besiedlung des Ortes vollzog sich in mehreren Phasen. Die ältesten Höfe sind der Schultenhof (Schulte-Thiemeyer) und der Bohlenhof (Schütte). Danach wird mit den weiteren Höfen des Oberdorfes das alte Dorf abgerundet.

Auf dem Grund des Herren von Korff entstehen dann nach 1700 die Höfe der Berger Kötter (Kußmann bis Koch). Um die Jahrhundertwende begann mit dem Aufkommen der Industrie die Bebauung im Unterdorf und dann in Richtung Esbeck. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden noch der Bereich Dahlgarten, Papenbusch und die Stichstraßen der Alpenstraße bebaut.



## Pfarrbezirk Hörste

### evangelische Kirchengemeinde Geseke

Die evangelischen Christen aus Rixbeck gehören zum Pfarrbezirk Hörste. Rixbeck ist nicht nach Lippstadt hingeeordnet, wie auch manche evangelische Neubürger unseres Dorfes glauben.

Das hat unter anderem auch historische Gründe. Lippstadt war in der Reformation ganz evangelisch geworden; die umliegenden Orte blieben katholisch (im Gegensatz übrigens zum Soester Raum). So hat sich in Lippstadt ein voll ausgebautes Kirchenwesen mit diakonischen Schwerpunkten erhalten. Im katholisch und ländlich geprägten Raum hat der Pfarrer neben seinen seelsorglichen Pflichten auch die soziale Betreuung der Gemeinde auszuüben.

In Rixbeck gab es noch zu Beginn dieses Jahrhundert keine evangelischen Christen. 1927 ist in Rixbeck eine evangelische Familie zu Hause. Nach dem 2. Weltkrieg kamen durch Flucht und Vertreibung mehrere evangelische Christen in diesen Raum. Das führte zur Bildung der Kirchengemeinde Geseke und 1952 dem Pfarrbezirk Störmede (in den Amtsgrenzen). Mit der Bebauung in Rixbeck in den sechziger Jahren kam mit Aussiedlern aus Lippstadt eine zweite Gruppe nach Rixbeck. Hinzu kommen Rixbecker, die aufgrund der Stadtnähe und beruflicher Möglichkeiten hier eine Wohnung nehmen. Im Laufe der Jahre ist die Gemeinschaft der evangelischen Christen angewachsen und zählt heute ca 10% (ungefähr 130) Personen der Rixbecker Kommunalbürger. Da im Gegensatz zu anderen Orten die Bebauung in Rixbeck nicht weitergeführt wurde, ist diese Gemeinschaft zusammengewachsen und zeigt eine normale Altersstruktur.

Der Pfarrbezirk Störmede wurde so groß, daß es 1978 zu einer

Teilung kam. Im Pfarrbezirk Hörste, zu dem Rixbeck gehört, sind auch die evangelischen Christen aus Esbeck, Dedinghausen, Hörste und Mönninghausen zu Hause. Mit dem Pfarrbezirk Störmede und Geseke bildet er die evangelische Kirchengemeinde Geseke, die eine Körperschaft öffentlichen Rechts ist; d. h. hat Rechte, die im katholischen Bereich von Paderborn wahrgenommen werden; sie ist selbständiger als katholische Pfarreien.

### Ökumenische Zusammenarbeit

Die evangelisch-lutherische Kirche lebt hier in der Diaspora. In unserer mehr katholisch geprägten Umgebung stellt sich insbesondere auch die Frage nach Zusammenarbeit mit den kath. Kirchen der Ökumene. Pastor Möller umschreibt das so: "Ich sehe die Aufgabe der Ökumene darin, daß die christlichen Kirchen aufeinander zugehen, daß Gemeinsames sichtbar wird, ohne das es zu einer diffusen Vermischung kommt."

Ökumenische Gottesdienste finden zum Beispiel bei Einschulungen in der Grundschule Dedinghausen und Entlassungen der Hauptschule Dedinghausen statt. Gemeinsame Trauungen sind erforderlich. Die Frauen des Pfarrbezirkes Hörste, sowie der katholischen Frauen der Pfarreien Hörste und Esbeck treffen sich seit Jahren regelmäßig am 1. Freitag im März zum gemeinsamen Gebet. Im Wechsel geschieht das in den verschiedenen Kirchen. 1985 am 1. März wird diese Gebetsstunde in der evangelischen Lukaskirche Hörste stattfinden.

Bei offiziellen und öffentlichen Veranstaltungen nehmen sowohl der evangelische als auch der katholische Pfarrer teil. Auch zu örtlichen Feiern kommt Pastor Möller, "wenn ich dazu eingeladen werde, komme ich auch zu Veranstaltungen in Rixbeck. Allerdings muß ich die Einschränkung machen, sofern es meine Zeit zuläßt, denken Sie bitte daran, daß ich durch die Mitbetreu-

ung des Pfarrbezirks Hörste für mehr als 10 Orte zuständig bin".

#### Aktivitäten im Pfarrbezirk

Pfarrer Friedhelm Möller  
Schluitskamp 18 in Störmede  
Tel. 02942/4034 betreut die vakante Pfarrstelle in Hörste mit. Er hat Hilfe durch den Vikar Rainer Grüber, der auch verstärkt mit der Betreuung in Hörste beauftragt wurde. Zum 1. April wird aller Voraussicht nach die Pfarrstelle besetzt werden. Ein Pfarrhaus ist bereits vorhanden. Die Lukaskirche in Hörste wurde 1975 erbaut. Sie bietet neben dem Platz zur Feier des Gottesdienstes auch Möglichkeiten zu vielfältigen Veranstaltungen. Dort treffen sich die Jugendlichen, die von einer hauptamtlichen Kraft, Frau Monika Korbach geb. Engelke betreut werden. Die Frauenhilfe organisiert die evangelischen Frauen und bietet

ein breites Angebot. Auch für die Senioren des Pfarrbezirks gibt es Feiern und Zusammenkünfte. Seit letztem Herbst besteht ein Posauenchor. Herr Dietrich Jablotschkin übt mittwochs ab 19<sup>00</sup> Uhr in der Lukaskirche. Interessenten sind willkommen.

Zu den 4 Presbytern des Pfarrbezirks gehört Frau Emde aus Rixbeck.

Bei all der kirchlichen Arbeit muß ortsübergreifend gehandelt werden. Die Teilnehmer müssen aus den einzelnen Orten herausgeholt werden. Fahrttechnisch gibt es keine Probleme, man hilft sich gegenseitig.

Pfarrer Möller: "Wenn in Hörste ein eigener Pfarrer arbeitet, so hoffe und wünsche ich, daß die evangelischen Christen zusammen mit ihm eine echte Gemeinde bilden und die Gemeinschaft noch mehr zusammenwächst."

Dieser Bericht entstand nach Rücksprache mit Pfarrer Friedhelm Möller.

#### Gottesdienste in der Weihnachtszeit:

|              |                                                  |
|--------------|--------------------------------------------------|
| Heiligabend: | Geseke 16 <sup>00</sup> und 17 <sup>30</sup> Uhr |
|              | Hörste 16 <sup>00</sup> Uhr                      |
|              | Störmede 18 <sup>00</sup> Uhr                    |

|              |                               |
|--------------|-------------------------------|
| 1. Feiertag: | Geseke 9 <sup>30</sup> Uhr    |
|              | Störmede 10 <sup>00</sup> Uhr |

|              |                             |
|--------------|-----------------------------|
| 2. Feiertag: | Geseke 9 <sup>30</sup> Uhr  |
|              | Hörste 10 <sup>00</sup> Uhr |

|                  |                               |
|------------------|-------------------------------|
| Sonntag 30. 12.: | Geseke 9 <sup>30</sup> Uhr    |
|                  | Hörste 8 <sup>30</sup> Uhr    |
|                  | Störmede 10 <sup>00</sup> Uhr |

|            |                                           |
|------------|-------------------------------------------|
| Silvester: | Geseke 17 <sup>00</sup> Uhr (Abendmahl)   |
|            | Hörste 18 <sup>00</sup> Uhr (Abendmahl)   |
|            | Störmede 17 <sup>00</sup> Uhr (Abendmahl) |

#### Impressum:

Margarete Eichenweber, Hubert Nörke, Helma Henke, Marianne Mintert, Hildegard Helmann, Dagmar Strassmann, Margret Vossbürgers, Josef Vossbürgers



# Bürgerring Rixbeck

## informiert.....

### E i n l a d u n g

Der Bürgerring Rixbeck lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 15. Januar 1985, um 20<sup>00</sup> Uhr in das Freizeitzentrum Rixbeck ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes  
Arbeitskreis: Veranstaltungen im FZ  
Gebäude und Unterhaltung  
Planung, Verkehrswege, Wasserläufe
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Planungen für 1985
  - a) Veranstaltungen 1985 - Ergebnis der Terminabsprache
  - b) Sommerfest 1985 - 10 Jahre Bürgerring (11. August)
  - c) weitere Aktivitäten des Bürgerringes
8. Fragen und Anregungen, Verschiedenes

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.

gez. Ernst Hasler  
(Vorsitzender des Bürgerringes)

#### Zur Erinnerung:

Mitglieder des Bürgerringes sind alle Einwohner Rixbecks im Verteilergebiet des Blickpunkt.